

## Brunnen sind in den besten Händen

Restaurator Dirk Nowak und sein Mitarbeiter Karlheinz Fränkel sanieren Kopfwäsche- und Eselbrunnen

WANGEN (sz) - Es ist ein ungewöhnliches Bild, das sich dem Betrachter im städtischen Bauhof derzeit bietet. Dort stehen seit Anfang der Woche der Kopfwäsche- und der Eselbrunnen nebeneinander. Der Wangener Restaurator Dirk Nowak und sein Mitarbeiter Karlheinz Fränkel entfernen Kalkplatten und Schmutz von den beiden Brunnen - denn die Bauwerke müssen dringend gereinigt und versiegelt werden.

Der Eselbrunnen, der eine Schöpfung des Aachener Künstlers Bonifazius Stirnberg ist und normalerweise vor dem Gasthaus Stiefel steht, ist vor allem am Sockel betroffen. Deutlich sind die Spuren von Rost und Kalk neben der grünlichen Patina zu sehen. Sie sollen beseitigt und mit neuer Metallbeize versehen werden. Der obere Teil, der die Geschichte des Esels erzählt, sei noch relativ gut erhalten, diagnostiziert Nowak. Deshalb werden die beiden Männer diesen Teil nur leicht reinigen und dann gegen die Umwelteinflüsse mit Wachs versiegeln. Anschließend wird auch der Fließmechanismus wieder hergestellt.

### Witterung hat Spuren hinterlassen

Deutlich intensiver werden die Arbeiten am Kopfwäschebrunnen ausfallen müssen. Denn nicht nur die Witterung hat ihre Spuren an dem 1993 von Gisela Steimle aus Bad Urach-Sirchingen geschaffenen Objekt hinterlassen, das normalerweise an der Argen hinter der Badstube steht. Bei früheren Reinigungen war die Oberfläche angeraut



Dirk Nowak (links) und Karlheinz Fränkel unterziehen den Kopfwäschebrunnen und den Eselbrunnen einer gründlichen Reinigung und Sanierung. FOTO: SUSANNE MÜLLER

worden - bester Grund für Algen und Kalk, um Halt zu finden und sich breit zu machen. Die Oberfläche muss nun also nachverdichtet und mit Wachs versiegelt werden, damit der Kalk und auch andere Schädlinge sich nicht mehr ansetzen können.

Mit einem besonderen Verfahren wird der Brunnen jetzt abgestrahlt. „Wir arbeiten mit Trockeneis, das in circa drei Millimeter dicken Pellets unter Druck und mit sieben Kubik-

metern Luft pro Minute auf das Metall trifft“, erläutert Dirk Nowak. Zwei Kompressoren sind dazu notwendig. Die Wirkung ist eine doppelte: Erstens bringen die immense Kälte von minus 70 Grad und die aufprallenden Pellets den Kalk zum Abplatzen. Wo das nicht reicht, drückt die Luft und hebt den Belag an.

Das ganze Verfahren gilt als sehr schonend. „Es setzt keine Lösungen und keine Giftstoffe frei. Es bilden

sich auch keine Säuren, und es fliegt kein Staub. Das Verfahren ist also sehr umweltfreundlich“, sagt Nowak und scherzt: „Wir müssen uns nur warm anziehen.“ In rund drei Wochen sollen die Brunnen wieder an Ort und Stelle sein.

Lesen Sie heute in der Wochenendbeilage „SZ am Wochenende“ ein Porträt über Dirk Nowak.

### Stichwort

#### Welche Aufgaben hat der Gemeinderat?

Der Gemeinderat ist das „Hauptorgan der Gemeinde“. Er ist die politische Vertretung der Bürgerschaft, die die „Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest(legt) ... und über alle Angelegenheiten der Gemeinde entscheidet, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist“, wie es in der Gemeindeordnung heißt.

Dem Gemeinderat obliegt zudem die Kontrolle der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat ist recht-



lich kein Parlament, sondern ein Verwaltungsorgan, das die Verwaltung - auch mit Einzelentscheidungen - anleitet.

Die wichtigsten Rechte des Gemeinderats sind das Satzungsrecht, also das „Gesetzgebungsrecht“ der

Gemeinde, das Etatrecht, die Planungshoheit und die Personalhoheit (die Einstellung von Gemeindebediensteten).

Die Amtszeit der Gemeinderäte beträgt fünf Jahre. Sie werden wie die Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl durch die Bürger gewählt. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. (mö)

#### FDP stellt Kandidaten vor

Bewerber wollen sich fürs Allgäu stark machen

WANGEN (sz) - „Wir treten für ein starkes Allgäu an“, sagt Sebastian Scherer, Spitzenkandidat der Freien Partei für die Kreistagswahl und Vorsitzender des Ortsverbands Württembergisches Allgäu der FDP am Dienstagabend auf der gut besuchten Kandidatenvorstellung im Ristorante Romantica. Das teilt die Partei mit.

Für ein starkes Allgäu bedürfe es einer soliden Gesundheitsversorgung vor Ort, einer breit gefächerten Schulstruktur und solider Finanzen, so Scherer. Gerade den letzten Punkt sieht der FDP-Kandidat in immer weitere Ferne rücken. „Wir fordern die sofortige Einführung einer Schuldenbremse - 100 Millionen Euro Schulden sind genug“, findet Scherer.

Klaus Dadischeck, der auf der Liste der FDP auf Platz zwei antritt,

macht sich für einen attraktiven Schulstandort Wangen stark. „Es ist wichtig, bei aller Notwendigkeit, die sich ändernde Schülerzahlen und -strukturen mit sich bringen, dass unser Berufliches Schulzentrum Wangen nach der Zusammenlegung mit Leutkirch nicht noch weiter geschwächt wird.“

In einem Punkt waren sich alle Kandidaten einig - das Wahlrecht der Städte und Gemeinden bezüglich der Rückdelegation der Müllbeseitigung muss erhalten bleiben - „und respektiert werden“, mahnt Sebastian Scherer an.

Weiter werde sich die FDP für einen starken Wirtschaftsstandort Westallgäu, die Gewinnung und Ausbildung von Fachkräften und eine Neuorientierung bei der Tourismusförderung einsetzen, heißt es in der Pressemitteilung der FDP.

#### Unterführung ist Thema bei der CDU

WANGEN (sz) - Der CDU-Stadt- und Ortsverband Wangen und die CDU-Kandidaten zur Kommunalwahl laden zu einer Vor-Ort-Aktion zum Thema „Wie geht es weiter mit unserer B32-Bahnunterführung?“ ein. Dazu hat die CDU zwei Verkehrspolitiker aus Bund und Land nach Wangen eingeladen, so CDU-Vorsitzender und Stadtrat Christian Natterer. Zum einen kommt der frühere Verkehrsstaatssekretär und heutige Vorsitzende des Verkehrsausschusses des Landtags von Baden-Württemberg, Rudolf Köberle, sowie der CDU-Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger, Mitglied im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags für Baden-Württemberg. Die CDU will beim Thema Bahnunterführung Dampf machen, heißt es in einer Mitteilung. Treffpunkt der Vor-Ort-Aktion ist am Montag, 12. Mai, um 15.45 Uhr am Bahnhof Wangen.

## Bürgerforum zählt nun 800 Mitglieder

Verein blickt bei Mitgliederversammlung auf 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück

Von Julia Große-Börger

WANGEN - Das Bürgerforum Wangen setzt sich seit 15 Jahren für die Senioren in der Großen Kreisstadt ein. Der Erfolg ist ungebrochen, wie die Ehrung des 800. Mitglieds am Donnerstagmittag belegte. Rund 80 Mitglieder waren der Einladung zur Mitgliederversammlung ins Gemeindezentrum St. Ulrich gefolgt.

„Der Verein ist einfach toll“, sagte Bernhard Draxler, Sozialreferent der Stadt Wangen. Er vertrat den Bürgermeister, dankte dem Bürgerforum und insbesondere den vielen Ehrenamtlichen im Namen der Stadt für ihr Engagement. Die 25 aktiven Gruppen des Bürgerforums belegten, wie lebendig der Verein sei. Insbesondere Neubürger lobten ihm gegenüber immer wieder, wie herzlich sie im Bürgerforum aufgenommen worden seien.

### Italienisch-Gruppe ist in Planung

Ein- und Ausblick auf die vielfältigen Tätigkeiten des Bürgerforums Wangen gab der Vorsitzende Siegbert Schlor. Musik, Kunst, Handarbeit, Spiele, Sport und Ausflüge laufen ebenso gut, wie der English-Roundtable oder der Computertreff. In Planung sind eine Italienisch-Gruppe und die Wiederholung des sehr erfolgreichen Gedächtnstrainings.

Schlor berichtete auch über die Arbeit hinter den Kulissen, dem Austausch in der Region und mit anderen Gruppen. Kooperationen und die Rücksicht auf die Tätigkeiten der bereits etablierten Vereine hätten sich bewährt. Das Bürgerforum versuche vielmehr, das Angebot im Hinblick

auf die Bedürfnisse der Senioren zu ergänzen - und nicht in Konkurrenz zum Kursprogramm etwa von Volkshochschule oder Deutschen Alpenverein zu treten.

Der Verein sei dabei immer bemüht, nicht nur seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, sondern auch in die Öffentlichkeit zu gehen, so der Vorsitzende. Wie erfolgreich das Konzept ist, belegte die Aufnahme von Christel Mösch als 800. Mitglied vor einigen Tagen. Siegbert Schlor freute sich, dass er in der Waltersbühlerin ein „typisches Mitglied“ des Bürgerforums vorstellen konnte: aktiv, engagiert und weiblich. Denn die Mehrheit der Mitglieder seien Frauen.

Die Mitgliederversammlung entlastete Vorstand und Kassierer und bestätigte sie einstimmig in ihrem Amt: Siegbert Schlor (Vorsitzender), Martin Quass-Kohn (stellvertretender Vorsitzender), Reinhard Lutz (Kassier). Einen Wechsel gab es allein auf dem Posten des Schriftführers: Karl Vochezer löst Hans Peter Rickert ab, der in Zukunft die Reisegruppe betreuen wird. Ruth Baranowski, bisher kommissarische Gruppenbetreuerin, wurde in ihrem Amt bestätigt. Den Beirat stellen weiterhin Helga Gutermann und Ingrid Bodenmiller.

Die nächsten Termine des Bürgerforums sind am Donnerstag, 15. Mai, der Tag der Senioren-Internet-Helfer und am Montag, 19. Mai, der Reisebericht über Tunesien von Josef Härle.



Der neue Vorstand des Bürgerforums freut sich mit dem 800. Mitglied: Reinhard Lutz, Christel Mösch, Ruth Baranowski, Helga Gutermann, Siegbert Schlor, Ingrid Bodenmiller, Karl Vochezer und Martin Quass-Kohn (von links). FOTO: JULIA GROSSE-BÖRGER

### Kurz berichtet

#### CDU hat Infostand

WANGEN (sz) - Die CDU Wangen und die CDU-Kandidaten zur Kommunalwahl sind am Samstag, 10. Mai, von 9 bis 13 Uhr mit einem Infostand zur Kommunal- und Europawahl auf dem Marktplatz präsent.

#### Bürger öffnen ihre Gärten

WANGEN (sz) - Rhododendren, Akelei und Zierlauch können am Sonntag, 11. Mai, im Rahmen der Reihe „Bürger öffnen ihre Gärten“ im Garten Hewel, Robert-Koch-Weg 24 in Wangen von 13 bis 18 Uhr bewundert werden.

#### DAV-Bergmesse ist abgesagt

WANGEN (sz) - Wegen des angesagten, schlechten Wetters entfällt die DAV-Bergmesse. Es wird auch kein Gottesdienst in der Kapelle in Niederwangen abgehalten. Weitere Informationen gibt es bei Ulrike Scheifer, Telefon 0 75 22 / 9 85 75 74.

#### Verkehrsbehörde bleibt zu

WANGEN (sz) - Die Straßenverkehrsbehörde Wangen bleibt von Montag, 12. Mai, bis Mittwoch, 14. Mai, aufgrund einer Fortbildung geschlossen. Ab Donnerstag, 15. Mai, ist die Dienststelle wieder besetzt.

### SAV wandert im Deggenhauser Tal

WANGEN (sz) - Die SAV-Ortsgruppe Wangen unternimmt am Sonntag, 11. Mai, eine Rundwanderung von Deggenhausen über Lellwangen nach Betenbrunn und zurück. Die Wanderzeit beträgt vier Stunden. Es sind 250 Höhenmeter zu bewältigen. Tagesproviant ist mitzunehmen. Treffpunkt ist am Sonntag um 9 Uhr an der Radbox des Parkplatzes am Scherrichmühlweg. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr vorgesehen. Gäste sind willkommen. Wanderführer Lothar Pohl und Arnold Rigal. Informationen zur Wanderung gibt es unter Telefon 0 75 22 / 44 29 und 0 75 22 / 39 78.

### Verein bietet Lesung für Mütter

KARSEE (sz) - Zwischen 14 und 18 Uhr lädt der Verein Kunst & Kultur rund um Karssee (KuK) am Sonntag, 11. Mai, in die Treppenhause Galerie Alte Schule Karssee ein. Bei Kaffee und Kuchen fordern die Bilder von Heidrun Becker aus Bergatreute mit Titeln wie: „Suffragetten“, „Frauenwelten“, „Frauen im Leben“ und die Holzskulpturen von Andreas Kleemann aus Ravensburg und andere mit den Titeln, „Housewife“, oder die „Nacktputzete“, auf, sich des Themas „Frau“ zu widmen. Ebenso gibt es eine Lesung, Gedichte und Gedanken zu Müttern und anderen starken Frauen. Jede Mutter bekommt eine kleine Überraschung. Der Skulpturenweg rund um den Karssee bietet sich ebenso zu einem Spaziergang an.

ANZEIGE

LINDAUER  
FRÜHLINGSINSEL  
MIT AUTOSCHAU

EINKAUF  
am  
SONNTAG

18. MÄRZ 12-17 UHR  
EINKAUFEN - BUMMELN - GENIEßEN



Autoschau  
auf der  
Maximilianstraße